

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 223.

Donnerstag den 11. August.

1853.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. August d. J. wird der diesjährige dritte Termin der Grundsteuern, welcher nach dem Finanzgesetze vom 27. Mai 1852 und der Ausführungs-Berordnung vom nämlichen Tage mit

Zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communanlagen an gedachtem Tage und **spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executive Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 30. Juli 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft, mitgetheilt von Friedr. Georg Wied.

Sitzung am 18. März 1853.

Herr Dr. Ludwig Reichenbach trug einige Mittheilungen über die Treibegärtnerei auf den Erdbänden in Planitz bei Zwickau vor. Der Vortragende gab in seiner Einleitung zunächst einige statistische Aufschlüsse über das Zwickauer Steinkohlenfeld und Notizen über die Entstehung, Fortsetzung und Dämpfungsversuche des Erdbrandes bei Planitz. Chroniken setzen die Entstehung des ersten Erdbrandes schon in's Jahr 1479. Nach neueren Forschungen scheint die Entstehung Ursache Selbstentzündung der Kohlen auf chemischem Wege gewesen zu sein. Ein zweiter Erdbrand entstand 1641, durch Menschenhand angefaßt, und währte bis auf den heutigen Tag fort in dem unter dem Spießkohlenflöz gelegenen 20—24 Fuß mächtigen zweiten tiefen Kohlenflöz des Planitzer Pfarrguts.

Auf der Erdoberfläche, oberhalb und in der Nähe jenes Brandes im Innern der Erde, zeigt sich eine bedeutende Hitze. Es dampft an mehreren Stellen aus der Erde heraus, im Winter selbst bei höchstem Froste bleibt der Rasen grün, im Sommer aber verdorrt er und Pflanzen unserer Zone gedeihen nicht. Diese Umstände brachten den Erfinder des Argentan, Dr. E. A. Seitner, im J. 1837 auf den Gedanken, dort eine Gärtnerei anzulegen, und zwar unter Bethülfe einer Actiengesellschaft. Diese hauptsächlich auf Erzeugung frühzeitiger Gemüse hinwirkende Gärtnerei hatte jedoch mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen, und erst dann, als sie in die Hände des jetzigen sach- und sachverständigen Besitzers, Herrn Gustav Seitner, übergegangen war, während zugleich das Absehen auf Erzielung von tropischen Pflanzen seltener Früchte, wie Ananas, Bananen (*Musa Cavendishii*) gerichtet wurde, gedieh das Unternehmen.

Die ausführlichen Mittheilungen des Vortragenden über dessen gegenwärtigen Stand waren sehr erfreulich. Kalt- und Warmhäuser, Orchideen- und Palmhäuser, auch ein Haus für die bekannte *Victoria Regia* sind vorhanden. In ihnen bemerkt man über 40,000 Stück Pflanzen aller Art, größtentheils jedoch seltene und interessante tropische Gewächse; so unter Anderem, außer dem Haupterzeugniß der Ananas, Vanille-, Guttapercha-Pflanzen, den Kub- oder Milchbaum, den Kaffeebaum, die Theestauden, den Paraguay-Thee (*Mate*) u. s. w. — Die von Herrn Seitner herausgegebenen Kataloge enthalten eine stets steigende Zahl tropischer, australischer und neuseeländischer Gewächse für den Verkauf. Die

Ananas werden bis nach Rußland verschickt und zeichnen sich durch großen Wohlgeschmack aus.

Kurz der jetzige Besitzer der Treibegärtnerei auf den Planitzer Erdbänden versteht die Kunst, die dadurch erzeugte Wärme so zu leiten, zu mildern, zu mehren, mit einem Worte so zu benutzen, daß er mit Vortheil die Gewächse heißer Himmelsstriche unter Umständen sogar im Freien erzielt und seine Anstalt zu einer der größten Sehenswürdigkeiten für den Naturfreund im an sich schon so interessanten Zwickauer Steinkohlenbassin gemacht hat, von dessen Abdrücken urweltlicher Pflanzen auf Kohlenschiefer (*Schieferthon*) der Vortragende eine schöne Auswahl zur Beschreibung ausgestellt hatte. — Herr Ludwig Meister in Leipzig hat diese Sammlung als Geschenk für die polytechnische Gesellschaft bestimmt, was mit herzlichem Danke angenommen wird.

Nach Beendigung dieses Vortrags nahm der Vorsitzende das Wort und machte die Gesellschaft auf die wesentlichen Eigenthümlichkeiten und besonderen Vortheile der neubegründeten Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig aufmerksam.

Diese Gesellschaft übernimmt Versicherungen jeder Art von Renten und Capitalien für alle Vorfälle des menschlichen Lebens, wie sie im Familienleben und im öffentlichen Verkehr sich als wünschenswert darstellen und zum Gegenstande der Wahrscheinlichkeitsrechnung gemacht werden können. Der ausführliche und sehr unterrichtende Prospect wird unentgeltlich im Bureau der Teutonia, Peter Richters Hof, ausgegeben.

Der Vorsitzende empfahl die genannte Bank unter ausführlicherer Begründung als eine sichere und vortheilhafte Capitalanlage und dargebotenen Schirm gegen unvorhergesehene Fälle.

Die Auswanderungen aus Deutschland.

So wie die Meere vom Eise befreit sind, nehmen auch die Völkerwanderungen unserer Tage, die Auswanderungen, ihren Anfang und dauern so lange fort, bis wieder die Meere durch Eis gesperrt werden. Viel ist für, viel ist gegen dieselben geschrieben. Staatsökonomien klagen, daß durch solche dem Landbau tüchtige und unentbehrliche Arbeitskräfte, Finanzmänner, daß dem Staate große Capitalien entzogen würden, noch Andere sehen schon im Geiste durch sie den gänzlichen Verfall einzelner Länderstrecken herbeiführen; freilich mögen Letztere wohl noch von einer fernen Zukunft sprechen, aber etwas Wahres liegt auch in ihrer Behauptung, denn es wandern nicht bloß noch arme Handwerksburschen aus den Städten

auch bei der ungezwungenen und geistvollen Komik des Sujets ernst bleiben können, wer sollte sich von dem überreich sprudelnden Melodienquell eines in vollster Jugendblüthe stehenden großen Talentes nicht berauscht fühlen! Diese Oper und Mozarts Figaro's Hochzeit sind jedenfalls die höchsten Epochen der italienischen Opera buffa und können gewiß auch für den Genre der komischen Oper im Allgemeinen als mustergültig und unerreicht angesehen werden.

Ein erhöhtes Interesse erhielt die Vorstellung durch das Gastspiel der Fräulein Kral als Rosina, vom Stadttheater zu Düsseldorf. Wir lernten in dieser jungen Dame eine sehr tüchtig geschulte Sängerin kennen, welche die brillantesten Coloraturen mit der größten Leichtigkeit und Eleganz ausführte und durchgehend sehr rein sang. Weniger vollkommen ist bei ihr die Textaussprache und öfter sogar änderte und kürzte sie den Text, nicht immer Rücksicht auf den Sinn der Worte nehmend, um eine glänzende Tonfigur oder dergleichen anzubringen. Die Stimme der Gastin, ein ziemlich umfangreicher Mezzo-Sopran, ist nicht mehr ganz frisch und entbehrt namentlich in der Höhe des Metalls und natürlichen Wohlklanges. Durch die bereits erwähnte tüchtige Gesangs-bildung weiß die Sängerin jedoch für diesen Mangel zu entschädigen. Ihr Spiel ist weniger bedeutend und unterscheidet sich nicht von dem, was man in dieser Beziehung von den meisten Opern-sängern zu sehen gewohnt ist. Fräulein Kral fand beim Publicum gerechte und wohlverdiente Theilnahme.

Nach längerer Abwesenheit betrat an diesem Abende Herr Widemann als Graf Almaviva unsere Bühne wieder und ward von der Versammlung freundlich begrüßt. Seine Leistung war im Gesang wie im Spiel eine sehr lobenswerthe, seine Stimme scheint sich nach der Ruhe, die diesem fleißigen und viel beschäftigten Sänger wohl zu gönnen war, in erfreulicher Weise erholt zu haben. Herr Brassin übertraf als Figaro unsere Erwartungen, namentlich in Bezug auf das Spiel. Es dürfte diese Partie wohl zu den besten dieses Sängers zu rechnen sein. Sehr ergötlich war Herr Behr als Doctor Bartolo, wie auch Herr Schott als Bassilio. Das hin und wieder etwas starke Auftragen des Ersteren schien uns selbst hier nicht immer ganz gerechtfertigt. Der Scherz mit der ellenlangen Feder, die er dem Figaro aus dem Auge zieht, so wie der mit der Klingel erinnert an die Concession, die man dem im Theater in der Regel am höchsten stehenden oder sitzenden Publicum im Don Juan mit der Berichtscene zu machen pflegt. Die Oper war sehr gut in Scene gesetzt und einstudirt, die

Ausführung eine durchweg gelungene. Eine etwas zu große historische Treue war es aber, daß man zur Begleitung der von Fräulein Kral im zweiten Acte eingelegten Arie ein altes tonloses und ziemlich klapperiges Pianoforte gewählt hatte, das nicht einmal vollkommen reine Stimmung zu halten vermochte. * h.

Epilog zum Tischrücken.

(Eingefendet.)

Faraday, einer der größten Physiker unserer und aller Zeiten überhaupt, schließt einen vortrefflichen Artikel über das Tischrücken, worin er den von allen Physikern richtig erkannten Grund der Erscheinung klar nachweist (s. Grenzboten Nr. 31), mit folgenden Worten, die nicht oft genug gedruckt und nicht oft genug den Zeitgenossen in's Ohr gerufen werden können!

„Lassen Sie mich nun noch sagen, daß die Enthüllungen, welche mir dieser rein physikalische Gegenstand über den Stand der allgemeinen Bildung gegeben hat, einen tiefen und überraschenden Eindruck auf mich gemacht haben. Ohne Zweifel giebt es viele Personen, die sich ein richtiges Urtheil gebildet oder wenigstens eine vorsichtige Zurückhaltung beobachtet haben. Allein ihre Zahl verschwindet gegen die große Masse derer, die an Irrthum geglaubt und ihn bezeugt haben. Unter der großen Masse verstehe ich die, welche alle Erwägung der Gleichheit von Ursache und Wirkung bei Seite gelassen, welche den Magnetismus und die Electricität zu Hülfe gerufen haben, ohne das Mindeste von diesen Kräften zu wissen, oder die Attraction ohne Erscheinungen der Attractionskraft nachgewiesen zu haben, oder die Rotation der Erde, als ob die Erde sich um ein Schmelzebein drehe, oder irgend eine unbekante physische Kraft, ohne zu untersuchen, ob die bekannten Kräfte nicht ausreichen, oder die gar zu diabolischen oder übernatürlichen Einflüssen gegriffen haben, statt ihr Urtheil zu suspendiren oder anzuerkennen, daß sie nicht unterrichtet genug sind, in solchen Dingen zu entscheiden. Ich glaube, das Unterrichtssystem, das die geistige Befähigung der Masse in einem solchen Zustande lassen konnte, wie er bei diesem Gegenstande zu Tage gekommen ist, muß in irgend einem höchst wichtigen Princip in hohem Maße mangelhaft sein.“

Berichtigung. In der gestrigen Nummer d. Bl. ist S. 2966 Z. 9 v. u. der zweiten Spalte statt „Nißbrauche“ zu lesen: „Nießbrauche“.

Börse in Leipzig am 10. August 1853.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 ¹ / ₂	K. russ. wieht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 ¹ / ₂	Leipz. Stadt-Obligat.	4	102 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	—	6 ³ / ₄ *)	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do.	—	6 ³ / ₄ *)	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	93	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	100	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or.	k. S.	110 ⁷ / ₈	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2 ¹ / ₄	—	do. do. v. 500	4	—	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3	—	88	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3 ¹ / ₂	—	96 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	4	—	102 ¹ / ₂	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ⁷ / ₈	—	Staatspapiere u. Actien							
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 ⁷ / ₈								
	2 Mt.	—	—								
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	6. 20								
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	50 ³ / ₄								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	93 ¹ / ₂								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	—	—	—								
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—								
Preuss. Frd'or 5 ¹ / ₂ idem - do.	—	—	—								
And. auslnd. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach ger.	—	—	—								
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	11 *)								

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Leipziger Börse am 10. August.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Baiersche	91 1/2	—	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	134 1/2	134	Sächs.-Schlesische	103	102 3/4	—	—
do. La. B.	—	—	Thüringische	113	112 1/2	—	—
Berlin-Stettiner	—	149 1/2	Preuss. Bank-Anth.	—	—	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	94 1/4	94	—	—
Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	Anh.-Dessauer Land- bank. La. A.	169 1/4	—	—	—
Leipzig-Dresdner	216	215 1/4	do. La. B.	—	161 1/2	—	—
Lübau-Zittauer	38 1/2	—	Braunschw. Bank	114 3/4	114 1/4	—	—
Magdebg.-Leipziger	—	309 1/2					

Tageskalender.

Stadt-Theater. 43. Abonnements (XLIV. Bots.)-Vorstellung.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Acten von Carl Guckow.
(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Manasse Vanderstraaten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam,	Herr Scheibler.
Judith, seine Tochter,	Fräul. Schäfer.
Ben Jochai, ihr Verlobter,	Herr Böckel.
De Silva, Arzt, ihr Oheim,	Herr Stürmer.
Rabbi ben Aliba	Herr Pauli.
Uriel Acosta	Herr Rudolph.
Ester, seine Mutter,	Fräul. Huber.
Ruben, seine Brüder,	Herr Herboldt.
Joel,	Herr Schneider.
Baruch Spinoza, ein Knabe,	Fräul. Liebich.
De Santos, Rabbinen,	Herr Saalbach.
Van der Gubden,	Herr Gramer.
Ein Tempeldiener	Herr Ludwig II.
Simon, Manasse Vanderstraaten's Diener,	Herr Spigeder.
Ein Diener de Silva's	Herr Steps.
Tempeldiener. Gäste. Volk.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Commer-Theater in Gerhards Garten. Heute Donnerstag den 11. August: Einmalhunderttausend Thaler. Poffe mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kalisch. Arrangement der Musik vom Musikdirector Gährich. (Anfang 6 1/2 Uhr.)

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 u. und 3) Abds 5 1/2 u., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5 1/4 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 8 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz Morgs 8 u., Brmtt. 10 u. (bis Breslau), Nachm. 2 u. 5 u., Nachts 11 u. (Eilzug für Breslau); b) nach Bodenbach 9 u. Vorm. u. 6 u. Abends; c) nach Prag Nachm. 1 u. 35 M. vom Neustädter und um 2 u. vom Altstädter Bahnhofe; d) nach Wien Morgs 7 u. u. Abds 9 1/4 u.; e) nach Zittau Morgs 6 u., Brmtt. 10 u. und Abds. 5 u.
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 u.; 2) Vorm. 11 1/2 u.; 3) Abds 5 u. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 u. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güterz.); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterz.), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
- Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

- C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- E. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. St.
- Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Boldmars Hof neben d. Post.
- J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

- C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
- Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.
- Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

- K. Heike, { Erzeug. Stickerelen } Grimm. Str. 9.
{ & Spitzen-Manufactur, }
Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.
- Lager aller Arten Matratzen mit und ohne Stahlfedern billigt bei Kränker, Thomaskirchhof Nr. 1.
- Strumpfwaaaren-, Handschuh- u. Strickgarn-Lager bei Aug. Markert, Hainstr. 27.
- Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager von Sophie verw. Leiderig, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstehaus), früher Schützenstraße Nr. 5.
- Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Nico-Cubasch's Haus, laistraße Nr. 39.

Öffentliche Vorladung.

Dem nachstehend, so weit möglich, signalisirten Schullehrer Heinrich August Hörnig von Markranstädt ist in einer wider ihn anhängigen Criminaluntersuchung ein Erkenntniß zweiter Instanz zu publiciren; es hat sich derselbe jedoch in den letzten Tagen des vorigen Monats, unter Bruch des Handgelöbnisses von Markranstädt heimlich entfernt, vermuthlich in der Absicht, nach Amerika zu flüchten. Indem er daher hiermit öffentlich vorgeladen wird, sich zur Publication des gedachten Erkenntnisses, so wie zur Vernehmung über den Handgelöbnisbruch vor unterzeichneter Behörde einzufinden, werden zugleich alle Criminal- und Polizeibehörden ersucht, Hörnig im Betretungsfalle festzunehmen und anher zu dirigiren.
Kreisamt Leipzig, am 9. August 1853.
Lucius.

Signalement:
Alter: 40 Jahre; Größe: mittel; Haare: hellbraun; Augen: grau; Gesichtsfarbe: gesund; besondere Kennzeichen: pockennarbig und 2 Schnittnarben an beiden Pulsadern der Hand.

Zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Kaufmanns Carl Junghanns,
- 2) des verstorbenen frühern Schneidermeisters Johann Jacob Hammer,

und 3) des vormaligen hiesigen Uhrenhändlers Andreas Kupfer, von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concurs-Proceß zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 2. December 1853

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Vertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 31. Januar 1854

der Introtulation der Acten,

den 16. Februar 1854

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder

Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 5. Juli 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
St. G. e. Uhlisch.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. phil. Herrn Xenophon Ghinacca aus Triest anhero beschriebenen Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 682 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solche Charta in der Expedition des unterzeichneten Gerichtes abzugeben.

Leipzig, den 10. August 1853.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Sonnabend den 13. huj., Nachmittags um 3 Uhr, kommen in der Auction der zum Troost-Simon'schen Nachlasse gehörigen Effecten, Königsstraße Nr. 1, die Nummern 1210 bis 1234 des Katalogs, unter welchen 4 Kutschwagen, 1 Schlitten, 4 vollständige Geschirre und 1 englischer Sattel begriffen sind, zur Versteigerung.

Dr. Friederici jun.

Für Damen.

Der früher angekündigte Unterricht im Fertigen von Pariser Papierblumen, Früchten, kann sogleich seinen Anfang nehmen. Blumen, Obst, täglich zu sehen von 11 bis 4 Uhr 8 Tage lang. Aufenthalt nur kurze Zeit.

Kleine Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Erziehungsgelder, Stipendien, Lehrgelder

können bei der

Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank „Teutonia“

gegen verhältnismäßig geringe, jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich an sie zu entrichtende Einzahlungen sicher gestellt werden.

Aus folgenden Angaben wird man ungefähr die Höhe der Prämienbeträge ersehen können:

I. Für ein dreijähriges Stipendium von jährlich 100 fl vom vollendeten 20. bis zum vollendeten 23. Jahre eines eben gebornen, **2,** **4,** **6,** **8,** **10** Jahre alten Kindes

find bei einem Alter des Versorgers	2	4	6	8	10
von 30 Jahren:	10 fl 18 gr 6 a	12 fl 10 gr 2 a	14 fl 9 gr 7 a	16 fl 24 gr 8 a	20 fl 4 gr 8 a
von 40 Jahren:	10 fl 28 gr 7 a	12 fl 20 gr 3 a	14 fl 19 gr 3 a	17 fl 4 gr 1 a	20 fl 13 gr 7 a
von 50 Jahren:	11 fl 23 gr 7 a	13 fl 16 gr 3 a	15 fl 15 gr 7 a	18 fl — gr 5 a	21 fl 9 gr 9 a

alljährlich, das letzte Mal bei zurückgelegtem neunzehnten Lebensjahre des Kindes, wenn aber der Tod des Versorgers früher erfolgen sollte, nur bis zu diesem Todesfalle zu zahlen (Tarif II). Die Prämien stellen sich etwas niedriger, wenn die Einzahlungen an die Bank auch nach dem Tode des Versorgers noch fortlaufen sollen (Tarif II).

Das Stipendium wird in jedem Falle nur bei Lebzeiten des versicherten Kindes ausgezahlt. **II.** Für ein Erziehungsgeld von jährlich 50 fl , dessen Auszahlung mit dem 7. Jahre des Kindes oder bald nach Abschluß der in späterem Alter erfolgten Versicherung, jedoch immer erst nach erfolgtem Ableben des Versorgers beginnt und bis zu vollendetem 21. Lebensjahre des Kindes, jedoch nur während dessen Lebzeiten fort dauert, sind jährlich vom Abschluß der Versicherung bis zu vollendetem 14. Lebensjahre des Kindes und wenn der Versorger früher sterben sollte, nur bis zu diesem Todesfalle (nach Tarif VIII.) zu zahlen, wenn das zu versichernde Kind

bei einem Alter des Versorgers	1,	3,	5,	7,	10
eben geboren:					Jahre alt ist
von 30 Jahren:	5 fl 10 gr — a	5 fl 20 gr — a	5 fl 20 gr — a	5 fl 25 gr — a	5 fl 20 gr — a .
von 40 Jahren:	7 fl 20 gr — a	7 fl 25 gr — a	8 fl — gr — a	7 fl 20 gr — a	7 fl 25 gr — a .
von 50 Jahren:	13 fl 25 gr — a	14 fl 10 gr — a	14 fl 15 gr — a	14 fl — gr — a	13 fl 15 gr — a .

Bei den halb- oder vierteljährlichen Einzahlungen werden sich die Beiträge nur wenig theurer stellen, als bei den jährlichen Einzahlungen. Sowohl die Versicherungen nach Tarif II. als die nach Tarif VIII. können auch durch verhältnismäßig sehr geringe einmalige (Capital-) Einzahlungen erworben werden.

Zur unentgeltlichen Vermittelung aller derartigen und sonst bei der „Teutonia“ zulässigen Versicherungen empfiehlt sich

Eduard Hoffmann,
Geschäftslocal: Markt Nr. 13.

Leipzig, den 11. August 1853.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich auf hiesigem Platze eine

Buchdruckerei

(Reichsstrasse Nr. 38)

eröffnet habe.

Mein sämmtlich neues Material setzt mich in den Stand, die Aufträge aller mich Beehrenden geschmackvoll auszuführen und verspreche bei schneller und pünctlicher Besorgung die billigsten Preise. Ergebenst

Franz Sturm.

Neues Alpines-Haaröl

von **L. Gundert-Weber** in **Stäfa am Zürichsee** in der Schweiz.

Bewährtes Mittel zur Beförderung des Wachstums der Haare, sowohl den dünnen Haarwuchs dichter zu machen, als auch das Ausfallen der Haare gänzlich zu beseitigen. Weit entfernt mein Geheimniß durch eigenes Lob empfehlen zu wollen, wünsche ich es vielmehr nur in die Hände aller Derer, welchen dessen Wirksamkeit Wohlthat sein kann. Mein Del trägt die natürliche Farbe, jenes grünen, die höchsten Alpen bewohnenden Pflänzchens, was zu dessen Bereitung dient. — Dieses Del ist mit Gebrauchsanweisung, à Flacon 1 $\frac{1}{2}$ fl , nur allein echt zu haben bei Herrn **E. H. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

Waldwoll: Matragen
Waldwoll: Keilkissen
Waldwoll: Steppdecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten, die billigste, dauerhafteste und wegen des balsamisch-aromatischen Princips der Waldwolle die gesündeste Lagerstätte, resp. Bedeckungsmittel, empfiehlt

Ferd. Gold, Petersstraße Nr. 29.

Der Trockenplatz an der Wasserkunst und dem botanischen Garten gegenüber ist völlig eingerichtet, es ist ein schönes Waschhaus und zwei gute gangbare Rollen hier, er eignet sich vorzüglich wegen Nähe des Wassers zum Bleichen, so auch auf grünem Rasen Betten zu fönnern. Herrschaften, welche davon Gebrauch machen wollen, haben sich gefälligst an den Pächter daselbst zu wenden.

Vorlegeblätter zum Schreiben und Zeichnen, Jugendschriften für jedes Alter, so wie höchst sauber colorirte Bilderbogen empfiehlt
die Schul-Buchhandlung,
Kaufhalle Nr. 1 im Gewölbe.

Feine Wäsche wird gewaschen, geplattet und maschint Reudniger Straße Nr. 1 b, 3 Treppen.

China-Rinden-Oel

zur Erhaltung und Verschönerung der Haare, empfehlen als etwas Ausgezeichnetes
Gebr. Nibsam, Coiffeurs,
Grimm. Straße Nr. 21, dem Café français vis à vis.

Echtes Klettenwurzel-Oel

von frischen Wurzeln empfehlen in bekannter Güte
Gebr. Nibsam, Coiffeurs,
Grimm. Straße Nr. 21, dem Café français vis à vis.



Die Nähfadelfabrik

von **Stephan Beissels Wwe. & Sohn** in Aachen,

besteht seit 1730 unter derselben Firma, ist die einzige des Continents, welche auf der großen Industrie-Ausstellung in London 1851 die Preis-Medaille für Nähfadeln erhalten hat.

Die Fabrik bürgt für die Güte ihrer Nähfadeln, wenn sie die beigegefügte Etiquette tragen.

Die Etiquette ist Golddruck auf weiß Glanzpapier. Die zweite Qualität trägt dieselbe Etiquette mit dem Unterschiede, daß statt des Wortes „Beste“ 2. Qual. steht.

G. B. Holsinger
Maurmeister

Feinste Pariser Herrenhüte.

Zwirnband,

weißleinen, stückweise zum Fabrikpreis empfiehlt
Ferd. Blaubuth, Markt, Kochs Hof.

Prämien

werden Gesellschaften in Commission gegeben und billigst berechnet von
F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.

Kattune, $\frac{1}{4}$ breit und echtfarbig, die Elle $2\frac{1}{2}$ fl , feinere $3\frac{1}{2}$ fl , **Möbels-Kattune**, $\frac{1}{4}$ breit, 4 bis 5 fl die Elle, so wie andere **Ausschnittwaaren** billigst empfiehlt
Ferd. Blaubuth, Markt, Kochs Hof.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Damen-Kleiderstoffe** billig verkauft.

Das Möbelmagazin, Petersstraße Nr. 41, **Hohmanns Hof**, empfiehlt als etwas ganz Neues **Lehnstühle** mit Rohrgeflecht zum augenblicklichen Zusammenlegen, **Secretaire**, **Tische**, **Stühle** u. s. w., auch feinste **Polstermöbels** in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Prämien

zu Sommer- und Schulfesten empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
L. Büble & Co., Klostersgasse 14.

Spelse-, Kaffee- u. Vorlege-Löffel vom besten **Britannia-Metall**, als auch in feinstem **Neusilber**, in schönster Waare empfehlen billigst
Gebr. Tecklenburg.

Reißzeuge, **Goldwaagen**, **Zirkel** und **Reißfedern** empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
Wilhelm Pfefferkorn, Mechaniker, Neumarkt Nr. 27, 1. Etage.

In einer Mittelstadt in der Nähe Leipzigs ist ein Haus mit Material-Geschäft, wozu nur 1500 Thaler Anzahlung erforderlich, sofort zu verkaufen. Portofreie Anfragen beliebe man unter Adresse **S. A. # 24** an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Eine neu erbaute **Schanzwirtschaft** in einer romant. Gegend, 10 Minuten von einer Fabrikstadt, ist mit Inventar für 4500 fl , so wie ein **schönes Haus** nebst **Garten** am **Dresdner Thore** in Leipzig für 5200 fl zu verkaufen. Näh. **Querstr. 27 D, 2 Tr. r.**

Ein schönes Haus- und Gartengrundstück — **Weststraße** — ist zu verkaufen. **A. H. franco poste restante Leipzig**.

3 sehr vortheilhafte vers. Geschäfte, wozu für jedes 2000 fl , und eins, wozu 6000 fl erforderlich sind, können nachgewiesen werden durch
J. C. Lindner,
Querstraße Nr. 29.

Ein wenig gebrauchter, in gutem Zustande befindlicher, zur Reise vollkommen eingerichteter **Wagen** mit breiter Spur und eisernen Achsen ist für den festen Preis von 180 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen bei **Herrn Böhme & Co.**, Neumarkt Nr. 4/13.

Zu verkaufen: 6 Stück Mahagonistühle, 1 runder Tisch, 1 Nähtisch, 1 Kleiderhalter und Notenschrank dergl., 1 gr. Sopha-tisch, 1 Divan, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Spieltisch, 1 runder und 1 Nähtisch, hell, 1 runder Klappstisch, 1 weißer Schreibtisch und Commode dergl., 1 Wäschcommode mit Glasschrank, 1 Bureau, 1 Ausziehtisch, 1 große englische Bettstelle und Kinderbettstelle, 1 Nachstuhl und Waschtisch, 1 Stuhlhöhre mit Becker u. Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind 2 dauerhafte Bettstellen mit Haken Grenz-gasse Nr. 77 (am großen Kuchengarten), 1 Treppe.

Zu verkaufen: 1 Wäschschrank mit acht Schubladen, 2 Bettstellen, mahagonilackirt, 1 Mahagoni-Waschtisch mit Zinkeinsatz, 1 Schreibpult mit Schubladen und mehrere Waschtische. Näheres Stadt Altenburg Nr. 2 parterre.

Leere Kisten verkauft **A. Weisinger**, Zeiger Str. Nr. 2.

Eine Partie Maurerrohre liegt zum Verkauf in der Tuchbereiterei in Reichels Garten, im alten Hofe Nr. 2.

Steinkohlenziegel sind wieder vorräthig und empfiehlt solche das 1000 zu 3 Thlr., so wie das 100 zu 9 Ngr. frei in's Haus **A. Saring**, hohe Straße Nr. 2a.

Außerdem können noch Bestellungen abgegeben werden Kathari-nenstraße Nr. 1 bei Herrn Mützenfabrikant **Scharf**.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei **L. Eilebein**, Conditorei in der Centralhalle.


Feinstes Provenceröl empfangen **Spahn & Schimmel**.

Superf. Prov.-Öl, strohgelb u. süß, das 12 μ , **Holländische Jägerhäringe** erhielt neue Sendung **J. A. Nürnberg** am Markt.

Täglich frisch gebrannte Dampf-Kaffee's, als:
f. Java à Pfund 9 μ , 1 Loth 3 μ ,
ff. Dem.-Java à Pfund 10 μ , 2 Loth 7 μ ,
ff. braunen Java à Pfund 12 μ , 1 Loth 4 μ ,
empfehlte **Louis Lauterbach**,
Petersstraße Nr. 42.

Besten franz. Weinessig
zum Einsetzen der Früchte empfiehlt
C. F. Scharf, Thomaskirchhof Nr. 7.

Eine Partie
grosse frische Ananas
erhielt **A. C. Ferrari**.

 Schon geführte goldene und silberne Cylinderuhren, Uhrketten und andere Gold- und Silberwaaren, so wie Leih-hauscheine über dergleichen Gegenstände kaufe ich stets zu civilen Preisen, aber nur direct aus den Händen der wirklichen Eigenthümer, lasse denselben auf Verlangen daran ein Vorkaufrecht für kurze Zeit.
F. Metlau, Neumarkt in Hohmanns Hofe.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche Copiermaschine neuer Construction. Anerbietungen übernimmt schriftlich Herr Restaurateur **Kaltschmidt**, Klosterstraße Nr. 7.

Zu kaufen gesucht wird eine Pfostenwand, 6 Ellen hoch und 7-10 Ellen tief, in der Kohlenstraße Nr. 77b, 1 Treppe am bairischen Bahnhofe.

Zu kaufen gesucht wird ein zweiräderiger dauerhafter Handwagen, sogenannter Tischlerwagen. Adressen abzugeben Reichsstraße Nr. 49, bei **H. Mühlig**.

Gesucht werden 80 Thlr. auf 4 Monate gegen 300 Thlr. Sicherheit und gute Zinsen. Die hierzu sich Verwendenden belieben ihre Offerte unter A. G. N. 18 poste restante hier niederzulegen.

Gesucht werden auf ein hiesiges Grundstück gegen ganz sichere Hypothek 350 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Alexander Enders** unter den Bühnen.

Eine Dame wünscht in ihrem Hause Musikunterricht an junge Damen, welche über die Anfangsgründe hinaus sind, zu ertheilen, und bittet Adressen A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pensions = Anerbieten.

Michaelis können noch ein oder zwei Knaben, welche hiesige Lehranstalten besuchen sollen, in einer geachteten Familie unter billigen Bedingungen Kost und Wohnung finden, und erhalten hierauf Reflectirende nähere Auskunft in Leipzig Raundörschen Nr. 5, 2te Etage.

Copist.

Ein geübter, in jeder Hinsicht empfehlungswerther Copist wird gegen sehr guten Gehalt gesucht.

Näheres durch Rathsdienere **Ströblein**.

Ein Lithograph, Zeichner, mit der Feder und Nadel geübt, findet ein Engagement in der Hof-Steindruckerei von **C. Friese** in Magdeburg. Probe-Arbeiten werden franco erbeten.

Gesucht wird ein Mechanikusgehülfe auf Reifzeug. Nur Solche wollen sich melden bei **Wilhelm Pfefferkorn**, Neumarkt Nr. 27.

Ein junger Mann aus guter Familie, welcher die Conditorei zu erlernen wünscht, findet zu Michaelis unter annehmbaren Bedingungen einen Platz bei **J. C. Nirnheim**, Hofconditor in Göthen, wohin sich Reflectanten gefälligst zeitig wenden wollen.

Ein geübter Mechaniker-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung bei **Jul. Herm. Schmidt**, Mechaniker und Optiker in Halle a/S.

Gesucht wird ein Bursche von 15 bis 16 Jahren zum Regelaufsetzen im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein starker Laufbursche Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeiter im Wochenlohn bei dem Selbgießer **Theodor Reitel**, Erdmannsstraße Nr. 6.

Ein kräftiger Bursche kann sogleich Arbeit erhalten in der Seidenfärberei von **Louis Dumont**, Reichels Garten.

Gesucht wird ein tüchtiger Billardbursche. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein gewandter Kellnerbursche im Münchner Hofe.

Gesucht wird ein arbeitsamer Pferdeknacht sofort zum Anziehen Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Laufbursche Königsstraße Nr. 12a parterre.

Gesucht wird zum 15. August ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht

wird sofort ein reinliches und ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 15.

Gesucht wird sofort ein junges nettes Mädchen zur Wartung eines Kindes gr. Windmühlenstr. Nr. 1B, 2. Hof parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein arbeitsames Hausmädchen, das etwas kochen kann. Näheres bei Madame **Ebert** im Brühl, im Harnisch Nr. 50.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Stubenmädchen im Münchner Hofe.

Gesucht wird zur bevorstehenden Michaelismesse eine tüchtige Kochfrau. Adressen oder persönliche Anfragen in der Restauration im Plauenschen Hof.

Gesucht wird Krankheit halber zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Windmühlengasse Nr. 7 B, 2. Etage.

Zum 1. September wird ein Mädchen gesucht, welches erfahren in der Küche ist, sich aber auch der häuslichen Arbeit unterzieht. Nur Solche, welche gute Atteste haben und längere Zeit bei einer Herrschaft waren, wollen sich melden
Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zum 1. September wird ein Dienstmädchen gesucht zur häuslichen Arbeit. Nur Solche mit guten Attesten können sich melden
Johannisstraße Nr. 10 im Gartengebäude.

Ein mit guten Attesten versehenes ordentliches Stubenmädchen findet zum 1. September einen Dienst.
Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 21.

Ein gebildeter Mann empfiehlt sich zum schnellen, correcten Nachschreiben nach dem Dictat. Nähere Auskunft wird Hr. Dr. Julian Schmidt (Lehmans Garten, rechts part.) zu ertheilen die Güte haben.

10 Thaler Gratification

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem jungen verheiratheten Manne, welcher eine gute Hand schreibt, eine Stelle als Marktbelfer, Hausmann, Inspector, Aufseher oder an einer Eisenbahn nachweist. Herr Bäckermeister **Sputh**, Petersstraße Nr. 31 hat die Güte, gefällige Adressen entgegen zu nehmen.



Ein gebildeter braver Mann gesetzten Alters sucht eine Stelle als Hausintendant oder Castellan kleine Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Gesuch. Ein junger Mann in den zwanziger Jahren, welcher 5 Jahre auf einem Gymnasium gewesen, in Folge dessen die gehörigen Schulkenntnisse in 4 verschiedenen Sprachen besitzt, sucht eine Stelle in einem literarischen oder andern Geschäft. Gütige Herren wollen ihre Adressen unter N. N. in Herrn Zummels Speisekeller in der Petersstraße niederlegen.

Gesuch. Ein Familienvater, Schneider von Profession, sucht, da er das Eigen nicht vertragen kann, ein anderweites Unterkommen in einem Geschäft oder als Wächter. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10, 2 Treppen beim Rathsbdiener **Matthes**.

Ein verheiratheter Tischler sucht eine Arbeiterstelle; er sieht mehr auf Ausdauer, als auf hohen Verdienst.
Bezügliche Adressen bittet er mit T. K. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,
21 Jahre alt, militärfrei, seither im Expeditionsfache arbeitend, sucht baldigst als Copist u. eine Stelle.
Hierauf bezügliche Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter L. S. gefälligst niederzulegen.

Ein junger, sehr kräftiger Mensch sucht zum 15. oder später einen Marktbelferposten. **J. Knöfel**, gr. Windmühlstr. 1 B.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht in Familien Arbeit oder ein Unterkommen. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 8 parterre niederzulegen.

Gesuch. Ein solides Mädchen von auswärts, das als Verkäuferin fungirt hat, mit dem Waschen, Platten der feinen Wäsche und dem Schneidern vertraut ist, sucht eingetretener Familienverhältnisse halber einen Posten als Verkäuferin, Stubenmädchen oder bei einer einzelnen Dame.
Näheres Katharinenstraße Nr. 19, im Gewölbe Nr. 9.

Gesuch. Ein solides Dienstmädchen, gut empfohlen, sucht baldigst einen Dienst. Große Windmühlengasse Nr. 7 parterre zu erfragen.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, wünscht sogleich oder zum Ersten einen Dienst Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, welches im Nähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst für Alles oder bei einer anständigen Herrschaft für Kinder.
Näheres Hospitalstraße Nr. 4 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Sept. einen zuverlässigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen sucht den 1. September für Küche oder für Alles einen Dienst. Näheres Dresdner Straße Nr. 55, 2 Treppen.

Gesucht wird von jetzt an oder zum 1. Septbr. von einem jungen Mädchen ein Dienst als Stubenmädchen oder für ein paar Kinder. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 3 Treppen.

Eine gebildete Person in gesetzten Jahren, welche im Kochen, Nähen, Platten, Serviren und Frisiren geübt, wünscht eine für sie entsprechende Stelle. Gütige Nachfragen oder schriftliche Adressen Lauchaer Straße Nr. 4 bei Th. Meister.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, nicht unerfahren in der Küche, sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst Thomaskirchhof Nr. 16, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen sucht zum 15. d. oder später Dienst. Große Windmühlengasse 1 B, 2. Hof parterre.

Ein Mädchen, das schon in Leipzig gedient hat, sucht zum 15. August einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, über der Wirthschaft 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin, welche einer feinem Küche allein vorsteht, sucht zum 1. October Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. unter W. P. gezeichnet niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, das sich 6 Jahre lang in einem Hause als Gehülfin der Hausfrau aufhielt, sucht baldigst hier in ähnlicher Weise ein Unterkommen, und bittet darauf Reflectirende ihre Adressen unter der Chiffre L. P. 22. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches bei hohen Herrschaften conditionirte, im Schneidern und Platten erfahren, so wie perfect im Serviren und Frisiren ist, sucht eine Stelle als Jungfer oder Jungemagd zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. Zu erfragen Poststraße Nr. 6 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen kleine Funkenburg 3 Treppen links.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 1. Sept. einen Dienst. Serberstraße Nr. 59 parterre zu erfragen.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst so bald als möglich. Zu erfahren Hospitalstraße Nr. 4.

Ein anständiges Mädchen wünscht Aufwartungen. Zu erfahren Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen hinten heraus.

Gesucht.

In einer der inneren Vorstädte wird ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und 2-3 Kammern nebst Zubehör, auch wenn es sich im Hofe befindet, zu Michaelis zu beziehen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre H. L. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht:

ein hübsches Familienlogis, aus 2-3 Piecen nebst Zubehör bestehend. Adressen bei Hrn. J. F. Dehlschlager, Plauenscher Platz.

Gesucht wird für nächste und folgende Messen ein möblirtes Zimmer ohne Bett bei reinlichen Leuten in der Peters-, Grimma'schen, Universitätsstraße und Neumarkt, doch nicht zu hoch. Adressen B. W. 3. bez. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten zu Michaelis ein Logis, Stube und 2 Kammern, im Preise von 30 bis 40 \mathcal{R} . Adressen Poststraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen rechts.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 223.)

11. August 1853.

Gesucht

wird von einem jungen Herrn ein heizbares Stübchen als Schlafstelle, am liebsten in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben Neumarkt Nr. 33 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Michaelis im neuen Anbau zu Reudnitz oder Neuschönefeld ein kleines Familienlogis parterre oder eine Treppe. Adressen mit Preisangabe bittet man in Bernhards Antiquarium, Reichsstraße, Amtmanns Hof abgeben zu lassen.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Logis im Preise von 60, 80 bis 100 Thln., am liebsten in der Reichsstraße, Nicolaistraße oder Brühl, oder innere Vorstadt. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben F. G.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, nicht über zwei Treppen hoch, für 50 bis 70 Thlr. Adressen unter T. S. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 30—34 $\frac{1}{2}$ von pünktlich zahlenden Leuten. Adressen abzugeben bei Herren **Sabersang & Sello**, Dresdner Straße Nr. 1.

Gesucht wird bis zu Michaelis ein Logis von zwei Stuben und übrigen Zubehör, in der inneren Stadt.

Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Brühl Nr. 72 beim Hausmann.

Eine Stube, zum Verkauf passend, wird für nächste und folgende Messen zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises werden gebeten, mit O. R. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein lediger Herr sucht bis 1. September eine hübsch möblierte Stube nebst Kammer von heraus. Gef. Offerten werden angenommen im Hotel garni, 3. Etage, Nicolaistraße.

Vermiethung.

Im Hause Nr. 11 B am Marienplatz sind in erster und zweiter Etage von Weihnachten oder nach Befinden von Michaelis, und von Ostern k. J. ab zwei Quartiere, jedes aus fünf Stuben bestehend, zu vermieten.

Vermiethung. Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst trockner Niederlage, passend zum Victualienhandel, auch antiquarischen Bücherverkauf und dergl. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 16 im Grüswaarengeschäft.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis ohne Möbel mit Kochofen und apartem Eingang alte Burg Nr. 7, 2 Treppen.

Zu beziehen ist zu Michaelis ein Logis: 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für solide Leute, Reudnitz, Kuchengartenstr. 141 b.

Im Winklerschen Hause auf der Katharinenstraße ist von nächste Ostern an die 3. Etage zu vermieten durch
Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 12, 3 Tr. vorn heraus, eine möblierte Stube an einen ledigen Herrn.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein Stübchen mit Schlafgemach. Näheres niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube nebst Kammer, Aussicht auf die Promenade, an der Pleiße 7 bei J. F. Krahl.

Zu vermieten ist ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Promenade, kl. Fleischerg. Nr. 13, 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Septbr. a. o. eine schön möblierte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Bett Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 möblierte Stuben nebst Alkoven Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut möblierte große Stube Alexanderstraße Nr. 2, 2 Treppen bei
C. Hauptknecht.

Zu vermieten ist zum 1. Septbr. eine freundlich möblierte Stube an einen soliden Herrn Lindenstraße 6, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine mit freundlicher Aussicht verbundene u. gut möblierte Stube nebst Schlafcabinet Königsstraße 15, 3. Et.

Eine unmöblierte Stube, mit oder ohne Kammer, ist an einen Herrn oder ein solides Frauenzimmer sogleich zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche möblierte Stube nebst Schlafzimmer ist zu vermieten und gleich zu beziehen bei dem Schmiedemeister **Luzi** in der königlichen Postwagenremise.

Eine sehr freundliche Parterrestube, gut decorirt und möbliert, mit heller Kammer ist von jetzt oder vom 1. Septbr. an zu vermieten Blumengasse Nr. 7. Näheres daselbst part.

Eine möblierte Stube nebst Alkoven ist vom 1. Septbr. ab zu vermieten, am liebsten an Beamte. Hospitalstraße Nr. 11, 1 Tr.

Petersstraße Nr. 15 im goldnen Arm ist eine freundliche Stube mit Kammer, möbliert, zu vermieten im Hofe rechts 2 Treppen.

Zwei möblierte Stuben mit Alkoven sind zu vermieten Weststraße, Dr. Heine's Häuser, 2tes Haus links 2 Tr. vorn heraus.

Bei ein paar stillen und soliden Leuten ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Demoiselles gleich zu beziehen. Näheres Schützenstraße Nr. 19 im Hintergebäude 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Hospitalstraße Nr. 1, im Hintergebäude 1 Treppe.

G. Schorch ertheilt Tanzunterricht in allen jetzigen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit.

Anmeldungen Wochentags von 7 Uhr Abends im Colosseum.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Extra-Concert von den Musikchören des 1. und 2. Jägerbataillons.

Anfang 6 Uhr. Entrée à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Näheres durch die Programm's. **Berger und Lippe.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute musikalische Gesangs-Vorträge von **C. Oberländer**. Anfang 8 Uhr. Dabei Spektuchen und feine Biere. Es ladet ergebenst ein
F. Rudolph.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Donnerstag Gesellschaftstag, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie auch div. Kaffee- und Obstkuchen bestens aufwarten werde.

NB. Das Dresdner Feldschlösschenbier aus dem Eiskeller ist sehr gut.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend zu Allerlei mit Cotelettes, Ente mit Weintraut, div. Obst- und Kaffeekuchen und zu feinen Bierchen ladet ergebenst ein
C. Martin.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 11. August

EXTRA-CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Ouverture zur Oper „Iphigenia in Aulis“ von Chr. v. Gluck. 2) Introduction aus der Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. 3) Gnaden-Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ von G. Meyerbeer. 4) Geistes-Schwüngen, „Walzer von J. Lanner. 5) Terzett und Chor aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber.

Zweiter Theil. 6) Ouverture zu „Turandot“ von V. Lachner. 7) Chor: „Wachet auf!“ von F. Kücken. 8) Sattell-Quadrille von J. Strauss. 9) Finale I. aus der Oper „Don Juan“ von W. A. Mozart.

Dritter Theil. 10) Ouverture zur Oper „der Vampyr“ von H. Marschner. 11) Chöre aus „Preziosa“ von C. M. von Weber. 12) „Solon-Sprüche“, Walzer von J. Strauss. 13) Finale aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner. 14) Cäsar-Galopp von A. Herzog.

Zum Schluss: „Brillantes Feuerwerk“ und „bengalische Beleuchtung.“

Anfang 6 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Donnerstag den 11. August

Concert von Friedrich Biede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:
Die Ouverturen von Kallivoda (pastorale); zur Oper „der ewige Jude“ von Halevy; zur Oper „Anacreon“ von Cherubini. Scenen aus dem „Lannhäuser“ von R. Wagner. Finale des zweiten Actes aus der Oper „Fidelio“ von L. van Beethoven. Der Maskenball, großes Potpourri von Kunze u. s. w.

Anfang 7 Uhr.

 Zu dem heutigen Concert ladet ergebenst ein

M. Friedemann.



Insel Buen Retiro.

Heute großes Extra-Militair-Concert

mit verstärktem Orchester (36 Mann)

nebst Illumination und Feuerwerk,

wobei ich mit einer reichlichen Auswahl Speisen, als: Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Enten- und Gänsebraten, gepickter Lende, Spieckrebse nebst div. anderen warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Bieren bestens aufwarten werde. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

M. Thieme.

Wells Rheinische Restauration.

Heute Abend Bökelschweinskeule mit neuem Sauerkraut u. neuen Kartoffelflößen.
Die Gose, so wie das bairische Doppelbier (à Seidel 16 A) sind ff.

 **Kleine Funkenburg.** Heute Allerlei mit Cotelettes nebst anderen Speisen.

Heute d. 11. Aug. ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein A. Kell am Neumarkt.

Schleußig.

Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit Allerlei und div. warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.
Freundlichst ladet ein J. S. Pollter.

Drei Mühren.

Heute ladet zu Zunge oder Cotelettes mit Allerlei und verschiednen anderen Speisen freundlichst ein Debisch.

Bürgergarten.

Heute Allerlei mit Cotelettes, so wie andere warme und kalte Speisen.
Sonntag den 14. d. M. ein gesellschaftliches Vogelschießen.
Die Getränke sind alle ff. W. Sager.

Brandbäckerei. Es ladet zu Pflaumen-, Kefel- und Aprikosenkuchen mit Sahnguß, Suister- und mehren andern Sorten Kaffeekuchen, und von Abends 5 Uhr an zu Speckfuchen mit und ohne saurer Sahne freundlichst ein E. Sentschel.

Felsenteller bei Lindenau.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen ergebenst ein der Restaurateur.
NB. Das Lagerbier aus der Eiskellerei ist ausgezeichnet.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten, warmen Schinken, neue Häringe und Kartoffeln bei Einhorn.

Wartburg. Heute Cotelettes mit Allerlei. C. Fritzsche.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge, Tauscher Straße Nr. 11.

Heute Mittag Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet
August Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Geißlers Salon. Morgen Abend ladet zu
Cotelettes mit Allerlei und
verschiedenen anderen Speisen ergebenst ein
d. D.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh Speckfuchen bei
C. A. Mey.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in der Döllniger Söfenkuche
im Heilbrunnen, Brühl 71. Söfen ff. A. Maue, gen. Suttendorf.

Verloren wurde vorgestern eine goldne Broche mit Granaten
vom Neumarkt bis in die Dresdner Straße. Abzugeben gegen
Dank und gute Belohnung wo? sagt die Expedition d. Bl.

Verloren oder im Flusse liegen gelassen wurde am 9. d. Nach-
mittags gegen 5 Uhr von der Bahnhofstraße bis zum bairischen
Bahnhof ein Rohrstock mit hellem Horngriff, und wird der Finder
desselben gebeten, ihn gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 10
beim Mützenmacher Herrn Weis abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein silbernes Gliederarmband.
Gegen Belohnung abzugeben Schuhmachersgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Verloren wurde am Dienstag ein gesticktes Batisttuch; gegen
Belohnung abzugeben Zeiger Str., St. Altenburg Nr. 10, 2 Tr. links.

Verloren wurde ein grauseidner Handschuh; gegen Belohnung
abzugeben beim Portier in Stadt Hamburg.

Verloren wurde an der 2. Bürgerschule ein Schlüssel; gegen
Belohnung im Café chinois abzugeben.

Verloren wurde am 9. August vor dem Postgebäude ein in
Gold gefasster Korallen-Knopf. Gegen angemessene Belohnung
abzugeben Nicolaisstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Verloren wurde den 9. August Abends 11 Uhr von der Wart-
burg bis in die Windmühlenstraße ein grauer Beutel mit 2 Cassen-
anweisungen u. s. w.; der ehrliche Finder erhält eine sehr gute Beloh-
nung. In der Wartburg im Schrötergäßchen abzugeben.

Verloren wurde Dienstag früh vom Raschmarkt bis zur Nicolai-
straße ein Taufzeugnis und ein Zettel eines Heimatbuchscheines, mit
Namen „Bertha Rosine Renner.“ Der ehrliche Finder wird ge-
beten, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Marienstraße
Nr. 221 c im kleinen Hause.

Mein Regenschirm ist den 8. d. Mts. im Saale des Livoli ab-
handen gekommen. Jedenfalls ist derselbe aus Versehen von den
zwei Herren und bekannten Damen, welche am Fenster saßen,
mitgenommen worden. Ich bitte um baldige Zurückgabe durch den
Oberkellner daselbst.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarz und weißer Wachtel-
hund, auf den Namen Minko hörend. Gegen gute Belohnung
abzugeben Mühlgasse Nr. 13, 1. Etage.

Ein Armband von Haaren mit goldnem Schloßchen ist von
Löhrs Platz durch das Halle'sche Gäßchen, Brühl bis zum Stern
in der Hainstraße verloren worden, und gegen eine Belohnung ab-
zugeben in der Tuchhandlung von Herrmann Cubasch.

Das mir am 2. d. M. zur Aufbewahrung übergebene Seiten-
gewehr eines Communalgardemitgliedes bitte ich baldmöglichst von
dem Eigenthümer in Empfang zu nehmen. **Adolph Keil.**

Berbster Bitterbier.

Die neueste Sendung März Bier ist heute bei Hrn. Hobusch,
Dresdner Straße Nr. 2 angezapft und fällt solche eben so
fein als die erste aus. Dies zur Nachricht für Diejenigen, welche
es interessirt, von den Stammgästen.

Schon acht Tage, daß die gute Male ein paar Maulschellen be-
kam vom Better L. Str. Die gute Male!

Erreichte mein freundlicher Blick sein rechtes Ziel?
Bogenfenster.

Liebend glaubt man aller Orten den theuern Gegenstand zu
sehen, — denn das Herz ist gläubig! — O! nahe endlich glück-
lichste Lebensstunde.

Herrn Wirthschaftssecretair Graf gratuliren heute zum Geburts-
tage **J. C. W. F.**

Unserem Freund Daniel Lehmann gratuliren herzlich zu
seinem 71. Geburtstage die auf Wein harrenden Freunde.

D. L. M. im Feen-Tempel.
Gottfried W.....g.

S. Freitag d. 12. Aug.: Schützenhaus.
TOBOLSK! GROSSE FUNKENBURG.

Dankagung.

Für die Wittve und deren 7 Kinder des im Lattermannschen
Hause am 18. Juni d. J. verunglückten Nachtarbeiters Zahn
aus Altschönefeld sind auf meine im Tageblatte abgedruckte Bitte
bei Herrn Serber 43 s 7 w eingegangen, und danke ich den
verehrten Wohlthätern im Namen der Wittve recht herzlich dafür;
auch sind bei Herrn Dr. Friederici senior zu gleichem Zwecke
96 s 19 w 6 s eingekommen. Das Verzeichniß der Wohlthäter
ist bei Letzterem einzusehen und hat derselbe die Sorge für nützliche
und nachhaltige Verwendung der Gelder zum Besten der Mutter
und Waisen übernommen.

Leipzig, den 9. August 1853.

Serhard Oltmann, Schuhmachermeister.

Die Verlobung
der Fräulein Marie Dominikus aus Altenburg
mit unserem Sohne Rudolph in San Jago (Chile)
zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an
Leipzig, den 10. August 1853.

Adv. Dr. L. Puttrich nebst Frau.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau,
Minna geb. Sahn, von einem kräftigen Knaben zeigt Ver-
wandten und Freunden, statt jeder besonderen Meldung, ergebenst
an
Serber,
Regierungs-Rath.

Berlin, den 8. August 1853.

Auforderung.

Alle Diejenigen, welche dem Nachlasse des hiesigen Bürgers und Maurers Herrn Johann Gottfried Reinhardt noch
schuldig sind, ersuche ich, im Auftrage der Universalerin, binnen 14 Tagen ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, wenn ich nicht andere
Schritte thun soll.
Adv. Witzky, Universitätsstraße Nr. 19.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung soll
Freitag den 12. August Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule
gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilungen über hilfbedürftige Gemeinden; 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel
des Zweigvereins; 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung zu Annaberg zu stellenden Anträge; 4) Wahl der Abgeordneten
für Annaberg.
Leipzig, den 8. August 1853.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. a Post. 12 s). Morgen Freitag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

Angelommene Reisende.

- Kulze, Gastw. v. Görlitz, Kaiser v. Oesterreich.
 v. Abranni, Gräfin, v. Bukarest, Rauchwhalle.
 Bedingsfeld, Capitain v. London, und
 v. Baselly, Frau v. Prag, Hotel de Baviere.
 Bonnerb, Kfm. v. Havre, gr. Blumenberg.
 Bornemann, und
 Boden, Kaufm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Bergmann, Kfm. v. Gothenburg, und
 Borchardt, D. v. Gpin, Stadt Rom.
 Borchmann, Musikdir. v. Cassel, und
 Birkner, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
 Brückner, Bäckerstr. v. Breslau, und
 Bask, Frau v. Franzensbad, Stadt Breslau.
 Bayer, Frau v. Bamberg, und
 v. Boshmer, Graf, v. München, St. Nürnberg.
 Buchholz, Richter v. Warschau, Rauchwhalle.
 Buschbeck, Gerber v. Löbmitz, goldner Arm.
 Bandisch, Frl. v. Königsberg, Rosenkranz.
 Bode, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Becker, Gärtner v. Erfurt, Stadt Riesa.
 Besselmeyer, Access. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
 v. Czajnowska, Landschaftsrath v. Rosen, großer
 Blumenberg.
 Cottalanda, Rent. v. Jassy, Rauchwaarenhalle.
 Daef, Bezirks-Ärzt v. Mainz, S. de Bav.
 Duby, Obef. v. Grünberg, Stadt Nürnberg.
 Eder, Def. v. Wien, Rosenkranz.
 Eschrich, Kfm. v. Dschah, Stadt Gotha.
 Fodresco, Banq. v. Wien, und
 Frank, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Flinsch, Part. v. Augsburg, Hotel de Russie.
 Frank, Leibarzt v. Gothenburg, Stadt Rom.
 Frankenberg, Obef. v. Kleinheinach, und
 Franke, Kfm. v. Aachen, schwarzes Kreuz.
 v. Freilich, Rentamm. v. Plauen, St. Wien.
 Fischer, Kfm. v. Schwarz, Stadt Gotha.
 Gleitsmann, Kfm. v. Magdeburg, und
 Geyer, Kfm. v. München, Stadt Gotha.
 Gildenhäusen, Part. v. Rotterdam,
 Glas, Rent. v. Hamburg, und
 Greif, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
 Grünwald, Ger.-Dir. v. Rathenow, Palmbaum.
 Großmann, Frl. v. Eibenstock, St. Frankfurt.
 Gramy, Ger.-Dir. v. Freiberg, goldnes Sieb.
 Gramander, Def. v. Wien, Rosenkranz.
 Görne, Frau v. Uhlleben, Münchner Hof.
 Hoffmann, Kfm. v. Mainz, und
 Danicle, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Huppeden, Frau v. Hamburg,
 Holberg, Kfm. v. Berlin,
 Hipp, Kfm. v. Grefeld, und
 Hirschendorff, Part. v. Warschau, gr. Blumenb.
 v. Hengstenberg, Superint. v. Teltau, S. de Pol.
 Henschufen, Frau v. Mitau, Hotel de Russie.
 Hegewisch, Frl. v. Kiel, Stadt Hamburg.
 Hüter, Frau v. Breslau, und
 Hentschel, Kfm. v. Grotzen, Stadt Rom.
 Heisinger, Ober-Ärzt v. Ostrowo,
 Humbert, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Huth, Kfm. v. Pösdneck, Palmbaum.
 Hermann, Kfm. v. Fürth, goldner Hahn.
 v. Hennig, Kammerrath v. Wolfersdorf, St. Gotha.
 Hoff, Kfm. v. Nürnberg, grüner Baum.
 Helbig, Factor v. Reichenau, und
 Hollburg, Kfm. v. Westrow, schw. Kreuz.
 Hayd, Raschinist, und
 Huszafet, Capitain v. Triest, und
 Helmsauer, Pastor v. Schweinfurt, St. Breslau.
 Herbst, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Hermann, Adv. v. Dresden, und
 Hahn, Justiziar v. Neusalza, Stadt Nürnberg.
 Hornschuch, Kfm. v. Abtswind, grüner Baum.
 Hase, Fabr. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Herzberg, Rent. v. Warschau, Stadt Hamburg.
 v. Jordan, Landesältester v. Breslau, und
 Jalbot, Frau v. London, Hotel de Baviere.
 Jirnsch, D. v. Prag, großer Blumenberg.
 Jzig, Kfm. v. Berlin, und
 Jensen, Stud. v. Kiel, Stadt Hamburg.
 Jankauer, Frl. v. Burgundstadt, gold. Hahn.
 Jrtich, Kfm. v. Wien, Stadt London.
 Jansonthal, Orgelbauer v. Mühl, schw. Kreuz.
 John, Kfm. v. Ruffig, weißer Schwan.
 v. Kamelosi, Kfm. v. Warschau, gr. Blumenb.
 Keyser, Justizamm. v. Gbeleben,
 Kling, Obef. v. Ohrdruff, und
 Kleiner, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Knoll, Kfm. v. Friedrichsrode, Stadt Hamburg.
 Kircher, Pastor v. Wostenfeld,
 Kircher, Stud. v. Jena, und
 Kunz, Postsecret. v. Gera, Palmbaum.
 v. Kotschoubey, Leutn. v. Petersburg, St. Rom.
 Kämpf, Kfm. v. Erfurt, Stadt Wien.
 Kreber, Pastor v. Berlin, Stadt London.
 Kuhlau, Frl. v. Kopenhagen, Stadt Breslau.
 Kuttner, Finanzproc. v. Dresden, St. Nürnberg.
 Kirmes, Hofhdt. v. Treben, goldnes Sieb.
 Krug, Ingen. v. Zwickau, deutsches Haus.
 Kraffelt, Thierarzt v. Gaultis, und
 Kyber, Kfm. v. Riga, braunes Hof.
 Kluge, Mechanikus v. Altenburg, St. Riesa.
 König, Kfm. v. Lharand, 3 Könige.
 Leuchl, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Lucius, Kfm. v. Braunschweig, und
 Löwenstein, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pol.
 Lessing, Kfm. v. Berlin,
 Lenz, Def. v. Hamburg,
 Langwerth v. Simmern, Ober-Appellat.-Rath v.
 Wichtinghausen, und
 Lindner, Commerz.-Rath v. Sonneberg, St. Rom.
 Löschburg, Schlosser v. Güstrow, und
 Ledermann, Obef. v. Schweinsaupten, schw. Kreuz.
 Lederer, Frau v. Pesth, und
 Loubertich, Capitain v. Triest, Stadt Breslau.
 Lindemann, Kfm. v. Ulm, Kaiser v. Oesterreich.
 v. Lindemann, Cand. v. Dresden, Münchner Hof.
 Ludwig, Frl. v. Pappendorf, halber Mond.
 Mann, Frau v. Lorgau, Windmühlenstr. 37.
 Mölar, Kfm. v. Götln,
 v. Micheroli, Fürkin, v. Petersburg, und
 Meyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Rainoni, Part. v. London, und
 Meyerheim, Kfm. v. Bradford, großer Blumenb.
 Munich, Kfm. v. Mitau, und
 Meyer, Adv. v. Biersen, Hotel de Russie.
 Moldenhaven, Frl. v. Kiel, Stadt Hamburg.
 v. Macaroff, Colleg.-Rath v. Petersburg, und
 Möller, Appellat.-Ger.-Präsident, D. von Götln,
 Stadt Rom.
 Maulsch, Fabr. v. Haynichen, und
 Mämpel, Poststallmstr. v. Arnstadt, Palmbaum.
 Müller, Kfm. v. Geringwalde, und
 Rud, D. v. Schweinfurt, Stadt Breslau.
 Mühlhäuser, Kfm. v. Fürth, Kaiser v. Oesterr.
 Müllberger, D. v. Würzburg, deutsches Haus.
 Möller, Domänenrath v. Königsberg,
 Mielack, Müller v. Erfurt, und
 Markt, Frau v. Wien, Rosenkranz.
 v. Meßrath, Kammerrath v. Zedlitz, Münchner Hof.
 Müller, Friseur v. München, Stadt Wien.
 Mehlis, Gastw. v. Löwenberg, halber Mond
 Neugebauer, Geh.-Rath v. Breslau, S. de Pol.
 Nulandt, Bankdir. v. Dessau, und
 Nathan, Kfm. v. Manchester, Stadt Rom.
 Nestel, Part. v. Stuttgart, Stadt Nürnberg.
 v. Oberell, Fräul. v. Eisenach, Hotel de Bav.
 Nischke, Fabr. v. Werda, goldner Hahn.
 Nuxer, Kfm. v. Bismar, schwarzes Kreuz.
 Progrebess, Rent. v. Petersburg, Hotel de Bav.
 Pazzani, Beamter v. Wien, Hotel de Pologne.
 Burmeister, Kfm. v. Stockholm, Stadt Hamburg.
 Päßler, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Pehold, Def. v. Schwitterdorf, St. London.
 v. Pölnitz, Frl. v. Oberlößla, Stadt Wien.
 Pllgram, Def. v. Wien, Rosenkranz.
 Pehold, Fabr. v. Lengensfeld, Stadt Nürnberg.
 Paul, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Petersen, Cantor v. Altona, Stadt Dresden.
 Prüfer, Holz. v. Klosterlausitz, braunes Hof.
 Rawitscher, Banq. v. Liegnitz, S. de Baviere.
 Relling, Kfm. v. Berlin, und
 Ruffely, Obef. v. Prag, gr. Blumenberg.
 Reersin, Def. v. Leestrow, Hotel de Russie.
 Ringel, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Hamburg.
 Reiß, Frl. v. Burgundstadt, goldner Hahn.
 Riel, Kreisrichter v. Solbin, Stadt Wien.
 Reinike, Kfm. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.
 Schewsbury, Lord v. London, und
 v. Sifenberg, Frau v. Prag, Hotel de Baviere.
 Spohn, Mühlbes. v. Brieg,
 Schulz, Kfm. v. Gelle, und
 Spieß, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
 Steinbüchel, Kfm. v. Biersen,
 Steinebach, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Schott, Kfm. v. Rixingen, Hotel de Russie.
 v. Stahremberg, Graf, Obef. v. Wien,
 Schiefer, Kfm. v. Berlin, und
 Sonnenthal, Kfm. v. Berlin, und
 Steffen, Rent. v. Stockholm, St. Hamburg.
 Schliemann, Superint. v. Schwerin, Hotel de
 Pologne.
 Sigmund, Fabr. v. Leitmeritz,
 Stern, Förder v. Polna, und
 Sryffert, Stadtrath v. Dresden, Palmbaum.
 Schebert, Rent. v. London,
 Salinger, Kfm. v. Czarnikau,
 v. Schönfeld, Rittmstr. a. D. v. Reuth, und
 Senauer, Kfm. v. Amferdam, Stadt Rom.
 Seib, Hofzimmermstr. v. Eisenach, g. Hahn.
 Scher, Missionär v. Johndorf, a. d. Pleiße 5.
 Stein, Frau v. Pesth, und
 Saarmann, Fräul. v. Dresden, St. Breslau.
 Saal, Def. v. Gökeda, schwarzes Kreuz.
 Sobolter, Fabr. v. Pardubitz, Palmbaum.
 v. Schönberg, Frau v. Oberlößla, St. Wien.
 Strauß, Def. v. Hamburg,
 Sad, Referend. v. Frankf. a/D.,
 Schleicher, Prof. v. Prag, und
 Schmidt, Dir. v. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Seibach, Techniker v. Bernburg, St. Frankfurt.
 Schneider, und
 Schwarz, Kaufm. v. Greiz, 3 Könige.
 Seibel, Regim.-Ärzt, D. v. Grimma, und
 Stohn, Frau v. Pirna, Stadt Dresden.
 Strud, Mechanik. v. Doberan, Rosenkranz.
 Stsch, Riemermstr. v. Breslau, braunes Hof.
 v. Trotha, Rittmstr. v. Merseburg, Palmbaum.
 Thierz, Part. v. Grefeld, Kaiser v. Oesterreich.
 Tag, Buchh. v. Königsberg, Stadt Wien.
 Tuchscherer, Gastw. v. Schönheide, br. Hof.
 Uhle, Kfm. v. Wellen, schwarzes Kreuz.
 Ullein, Kfm. v. Fürth, Stadt Dresden.
 v. Vangerow, Major v. Schönebeck, S. de Pol.
 Vogel, Kfm. v. Götln, Stadt London.
 Vincenz, Frau v. Berlin, Stadt Wien.
 Wiedemann, Frl. v. Hamburg, S. de Baviere.
 Wild, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Russie.
 Wille, Geh. Rath v. Dresden, Stadt Rom.
 Wirtberg, Kfm. v. Elbing, Palmbaum.
 Wölfel, Kfm. v. Pösdneck, Stadt Wien.
 Wolff, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Wieble, Frau v. Röttha, Stadt Gotha.
 Zimmern, Banq. v. Heidelberg, großer Blumen-
 berg.
 Zippert, Kfm. v. Gouzawe, Stadt Rom.
 Zimmermann, Apoth. v. Calbe, Stadt Breslau.
 Zeithammer, Jurist v. Prag, goldnes Sieb.
 Zimmer, Seifenfedermstr. v. Delitzsch, br. Hof.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 10. Aug. Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Geynel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.